

Es gilt das gesprochene Wort

37. Sitzung der Bezirksverordnetenversammlung Tempelhof-Schöneberg von Berlin am 15.01.2025

Antwort auf die mündliche Anfrage **Nr. 12** des Bezirksverordneten Herrn
von Boxberg

„Keine Räume für Weiterbildung“

1. Frage

Aus welchem Grund wird es bei dem Neubauvorhaben „Neue Integrierte Sekundarschule (ISS)“ am Tirschenreuther Ring keine Räume für den FB Weiterbildung und Kultur geben, wie das eigentlich mit zehn Räumen geplant war?

Antwort auf 1. Frage

Siehe Antwort Frage 2, gemeinsam beantwortet.

2. Frage

In welcher Weise hat sich das Bezirksamt dafür eingesetzt, dass dem Fachbereich Weiterbildung und Kultur diese dringend benötigten Räume in dem Neubauvorhaben zur Verfügung gestellt werden?

Antwort auf 2. Frage

Durch den Bezirk wurde angestrebt, im Zuge der Schulneubaumaßnahme ISS Tirschenreuther Ring 69 auch Räume zur ausschließlichen Nutzung durch das Amt für Weiterbildung und Kultur (Fachbereiche Musikschule und Volkshochschule) errichten zu lassen. Mit Stand 26.05.2023 wurde der zusätzliche Bedarf für die außerschulischen Nutzungen bereits im Rahmen des der

Bedarfsprogrammerstellung vorangeschalteten Standortchecks an die als Bedarfsträger für Schulneubaumaßnahmen in Amtshilfe fungierende Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie gemeldet.

Dieser außerschulische Raum- und Flächenbedarf wurde im Rahmen der Bedarfsprogrammerstellung durch die damit beauftragte HOWOGE seitens des Amtes für Weiterbildung und Kultur konkretisiert und im weiteren Planungsverlauf berücksichtigt. Eine Kostenschätzung durch die HOWOGE belief sich auf knapp 6 Mio. €.

Bei der Finanzierung von Schulbaumaßnahmen im Rahmen der Berliner Schulbauoffensive (BSO) ist zwischen dem schulischen und dem außerschulischen Bedarf zu unterscheiden. Der außerschulische Bedarf ist gesondert durch die Bezirke zu finanzieren.

Eine eingehende Prüfung ergab, dass entsprechende Mittel nicht vom Bezirk aus der Pauschalen Investitionsmittelzuweisung bereitgestellt werden können. Die HOWOGE setzte für die Fortführung der Bedarfsprogrammerstellung eine Deadline für eine positive Finanzierungszusage durch den Bezirk. Diese konnte zum fraglichen Zeitpunkt nicht gegeben werden, so dass der außerschulische Bedarf nicht weiter berücksichtigt und nicht Teil des inzwischen fertiggestellten Bedarfsprogramms werden konnte.

Bezirksstadtrat Tobias Dollase